



# Oamoi übern Woid

Trans Bayerwald  
und Varianten

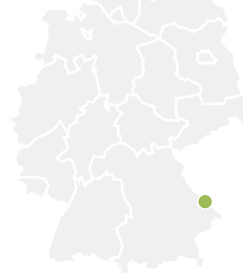
**F**ür Jüngere sei es ganz kurz erwähnt: Es gab Zeiten, in denen war es nicht möglich, mit dem Bike von der Drachenstichhalle in Furth im Wald auf den Berg Čerchov (Schwarzkopf) in Tschechien zu treten, um sich danach hinunter nach Waldmünchen rollen zu lassen. Nicht nur hier gab es eine unüberwindbare Grenze. Im befriedeten Europa des 21. Jahrhunderts ohne „Kalten Krieg“ und ohne kalte Krieger sieht das anders aus. Wer heute entlang des ehemaligen Grenzverlaufs über den Bayerischen Wald fährt, rutscht schnell einmal hinüber auf tschechisches Terrain – und unbemerkt zurück. So zum Beispiel auf der bezeichneten Radfernwanderoute „Grünes Dach“, die den Ort Nentschau nahe der bayerischen Stadt Hof mit dem Großen Arber und Bayerisch Eisenstein verbindet. Oder auf dem Eurovelo 13, der in der Finnmark beginnt, am Schwarzen Meer endet und in Anlehnung an den ehemaligen Grenzverlauf zwischen Ost und West auch gern als

**Dass man mit dem Rad auf bezeichneten Routen ganz fabelhaft über den Bayerischen Wald fahren kann, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Im Oktober 2018 wurde das bestehende Angebot im ältesten Nationalpark Deutschlands um zwei tolle Routen erweitert.**

Text und Fotos: **Rollo Steffens**

„Iron Curtain Trail“ (Eiserner Vorhang) bezeichnet wird. Beide Strecken sind inzwischen Klassiker bei einer Fahrt „übern Woid“.

Nun wurde das Angebot für Biker, die den Bayerischen Wald der Länge nach anspruchsvoll überqueren möchten, um einiges erweitert. Das Projekt „Trans Bayerwald“ gliedert sich in zwei Routen (Nord und Süd), die auch zu einer großen Runde verbunden werden können. Die Strecken, vorher mit Navi und GPS-Daten zu befahren, sind seit dem Oktober 2018 vollständig bezeichnet, und wer Zeit und Waden-



### INFO

mehr: [alpenverein.de/panorama](http://alpenverein.de/panorama)

#### RADFERNWEGE IM BAYERISCHEN WALD



##### Trans Bayerwald

##### Trans Bayerwald – Südroute

**7 Etappen:** Furth im Wald – Rötz – Stamsried – Falkenstein – Sankt Englmar – Bischofsmais – Eging am

See – Passau. Etwa 340 km, 8300 Hm; höchster/niedrigster Punkt: 1092/302 m.

##### Trans Bayerwald – Nordroute

**7 Etappen:** Passau – Wegscheid – Waldkirchen – Mitterfirmiansreut – Spiegelau – Zwieslerwaldhaus/Bayerisch Eisenstein – Lam – Furth im Wald. Etwa 360 km, 8350 Hm; höchster/niedrigster Punkt: 1430/290 m.

Umfangreiches Informations- und Begleitheft „Trans Bayerwald Mountainbike Abenteuer“ mit Karten im Maßstab 1:100.000 und Höhenprofil für jede Tagesetappe.

GPS-Daten und alle weiteren Informationen:

[bayerischer-wald.de](http://bayerischer-wald.de); [trans-bayerwald.de](http://trans-bayerwald.de)

##### Grünes Dach – Radweg

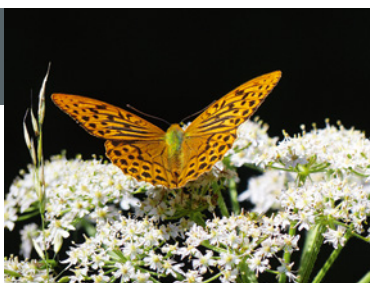
Ausgewiesener Radfernweg von Nentschau bei Hof an der Saale über den Arber-Sattel (Brennes) nach Bayerisch Eisenstein. 4-6 Etappen; etwa 300 km, 4000 Hm.

Info: [bay-rad.de](http://bay-rad.de)

##### Eurovelo 13 (Iron Curtain Trail)

Ausgewiesener Fern-Radweg von Cheb (Eger) in Tschechien nach Haidmühle. Deutsch-tschechischer Abschnitt der etwa 9500 km langen Strecke entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ zwischen der Barentssee und dem Schwarzen Meer.

Info: [ironcurtaintrail.eu](http://ironcurtaintrail.eu)



Von Waldromantik bis Gipfeleuphorie: Im Bayerischen Wald kommen Radler voll auf ihre Kosten – sportlich, kulturell und kulinarisch.



schmalz mitbringt, kann es auf 700 Kilometer bringen – und auf mehr als 16.000 Höhenmeter. Am Stück schaffen werden das die Wenigsten, und besser ist es sicherlich, die Sache etwas ruhiger anzugehen und Abschnitt für Abschnitt zu fahren, um dabei die sanften Wellen und das dauerhafte Grün des ältesten deutschen Nationalparks zu genießen.

Die Nordroute beginnt in Furth im Wald und führt in sieben Etappen in die Dreiflüssestadt Passau. Sie orientiert sich dabei am Grenzkamm zwischen dem Bayerischen Wald und dem böhmischen Šumava. Die Südroute hat ihren Start in Passau. Sie ist gering kürzer, leitet den Biker aus „Bayerns Venedig“ in und durch den Vorderen Bayerischen Wald nach Falkenstein und endet in Furth im Wald, der Drachenstadt. Geboten ist alles: Asphalt, Schotter, Single Trail; kulturelle Highlights sind Aussichtspunkte, Burgruinen, Abteien

## Fahrerlebnis und Kulinarik

und Klöster. Kulinarisch verwöhnen entlang der Strecke Wirtshäuser und Berghütten mit bayerischem Bier und abwechslungsreicher Küche. Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist die sechste Etappe der

Route Nord, die vom Zwiesler Waldhaus (701 m) über Bodenmais zum höchsten Gipfel der Region führt: auf den Großen Arber (1430 m). Gutes Wetter vorausgesetzt, reicht hier der Blick über die acht Tausender-Gipfel des

Bayerischen Waldes bis nach Tschechien und hinunter in die Donauebene. Und der Abroller nach Lam mit der kleinen Gegensteigung am Reischflecksattel (1142 m) ist ein Gedicht!



Der Alpinjournalist und Vortragsredner **Rollo Steffens** ([rollo-steffens.de](http://rollo-steffens.de)) rollt am liebsten auf zwei Rädern durch die Berge – das schont die Knie.